

In einem Focus-Magazin aus dem Jahr 2009, fand ich einen Artikel einer Architektin:

„Es ist noch nicht lange her, da hatte ich das Gefühl, dass meine Bekannten die Nase über mich rümpften. Darüber, dass ich so oft an meiner Nähmaschine saß: „Das war einfach nicht sexy.“

Ich erkannte mich wieder. Verband ich doch lange Zeit das Nähen und Stricken mit dem Klischee eines langweiligen, biedereren Hausmütterchen Daseins.

Das dem nicht so ist, zeigen auch immer wieder Beiträge in Zeitschriften, sowie unsere Kunden, die wir in der Stoffzentrale bedienen dürfen.

Da stehen Männer ganz offen zu ihrer Passion des Strickens. Die unterschiedlichsten Frauen erkennen ihre Individualität und betonen diese mit selbstgenähten Kleidungsstücken und somit setzten sie eine Gegenbewegung zur Masse.

Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass der Rückzug, in kreative Tätigkeiten wie dem Nähen, Entschleunigung bietet. Die Zeit steht still, das Nähen ist ein Ventil für den Stress des modernen Lebens. Es fördert die Individualität, die Auseinandersetzung mit mir selbst. Es zeigt mir Grenzen und Möglichkeiten auf und lehrt mich ebenfalls, stolz zu sein auf das, was ich geleistet habe und mir selbst die Anerkennung dafür zu geben.

Ich freue mich, mit unseren Kunden diese Freude zu teilen. Die wohltuende Wirkung des Nähens und der schönen Stoffe weiter zu vermitteln.

Seien Sie mutig und tauchen sie ein in die Kreativität.

Silvia Hartmann

Filialeiterin in der Stoffzentrale Bremgarten